

SID – Epf am 27.11.2003 um 18:30 Uhr bei InWEnt

Vorlese

Korruption in der Entwicklungszusammenarbeit – immer noch ein Tabu?

Thesen

Korruption ist vorrangig kein kulturell zu erklärendes Phänomen, sondern eine Folge institutioneller Regelungen, die Bestechungsanreize und Unterschlagungspotentiale schaffen und eine ausreichende Kontrolle von Macht verhindern.

In Folge der Befassung der Weltbank mit Fragen der Korruptionskontrolle hat auch die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) das Thema aufgegriffen. BMZ und Durchführungsorganisationen tun sich aber weiterhin sehr schwer, Korruption im Bereich der eigenen Projektarbeit zu thematisieren. Die Tabuisierung ist nicht wirklich überwunden.

In Ländern, in denen Korruption ein Alltagsphänomen ist, sind auch die Projekte der EZ von Korruption betroffen. Die gängigen Verfahren zur Sicherung der Mittelverwendung (Belegverfahren; Ausschreibungsverfahren) können dort nur eine ungenügende Wirkung entfalten.

Korruption in Projekten der EZ ist weit mehr als ein Faktor der Verteuerung der Projekte.

Nichtregierungsorganisationen (NRO) schaffen für die EZ Alternativen zu staatlichen Partnern. „Vorschusslorbeeren“ für die NRO sind nicht gerechtfertigt. Die Risiken der Korruption sind grundsätzlich nicht geringer als im staatlichen Sektor.

Es gibt institutionelle Hemmnisse bei den Trägern der EZ, wie Informationssperren und Mittelabflusszwänge, die eine erfolgreiche Korruptionskontrolle erschweren.

Notwendig ist eine Politik, schrittweise die Bedingungen für die Kontrolle von Korruption zu verbessern. Eine „zero tolerance“-Strategie ist in vielen Ländern unrealistisch, widerspricht den institutionellen Interessen der Träger der EZ und birgt die Gefahr, neue Informationssperren aufzubauen.

Referent: Prof. Dr. Georg Cremer, Habilitierter Wirtschaftswissenschaftler, 1986 – 1989 Projektleiter in Indonesien, 1990 – 1999 Mitarbeiter bei Caritas international (u.a. zuständig für die Katastrophenhilfe in Asien und für soziale Programme in Osteuropa). Seit 2000 Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes.

Literaturhinweis: Georg Cremer: Korruption begrenzen. Praxisfeld Entwicklungspolitik. Freiburg: Lambertus-Verlag. 13 €